

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 31

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



LANCOFIL

Unterwäsche

für Damen, Herren, Kinder.
100% Naturfasern: Warme Wolle
und solide Baumwolle
miteinander versponnen.
Daher gesund, dauerhaft,
preiswert. Juckt nicht
und trägt nicht auf.
Achten Sie auf die Marke
LANCOFIL.

Fabrikate:

Abeille - Calida - Hisco - Jockey - Jsa
- Nabholz - Opal - Porella - Sawaco -
Streba - Zebella - Zimmerli - Yala

15

Tabatit

Die
Zahnpasta für Raucher
gibt weisse Zähne
und reinen Atem

Es ist so leicht,
gut rasiert zu sein ...

Jeden Morgen tac-tac
auf dem Schleifapparat

Allegro

und Ihre alte Klinge
wird wieder neu. Und
zum Einseifen benüt-
zen Sie CHICMAN.

In Messerschmieden,
Parfum., Droger. etc.
Industrie AG Allegro
Emmenbrücke (Lu)

Versagen deine Nerven
Schwinden deine Kräfte

dann hilft

Dr. Buer's Reinlecithin

Packungen zu Fr. 5.70, 8.70. Sehr vorteilhafte Kur-
packung 14.70. In Apotheken und Drogerien
Nur Reinlecithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge

Eidgenossenschaft

Der Bundesrat hat es abgelehnt, die Zeitungs-
sammlung des Zürcher Typographen Oetiker
zu übernehmen und der Forschung zu er-
schließen. – Wahrscheinlich fürchten unsere
Bundesväter, man könnte beim Durchblät-
tern alter Zeitungnummern bundesrätlichen
Inkonsequenzen auf die Spur kommen.

PTT

Die Postverwaltung hat in Lausanne und
Bern Kugelschreiber auflegen lassen, die samt
und sonders von den Benützern mitgenom-
men wurden, trotz Ketten oder Eigentums-
bezeichnung. Wir glauben, daß sich die
Kleptomanie von selbst legen wird. Wie wir
nämlich die postalischen Schreibgeräte ken-
nen, werden die Minen der Kugelschreiber
ohnehin immer eingetrocknet sein.

*

Im Jahre 1957 haben von 7300 Gehilfinnen
bei der PTT 800 den Dienst quittiert, von
denen sich rund 600 verheirateten. – Ein
Anreiz für jedes Schweizer Mädchen, sich
bei der PTT zu melden. Gute Verbindung
und ausgezeichneten Anschluß werden nicht
nur im Telefonnetz garantiert!

Neuenburg

Die Stadt Neuenburg hat ihre Parkingmeter
wieder abmontiert. Sie hat eingesehen, daß es
nicht angeht, dem Bürger etwas zu verkaufen,
das ihm schon gehört.

Sektor Obst

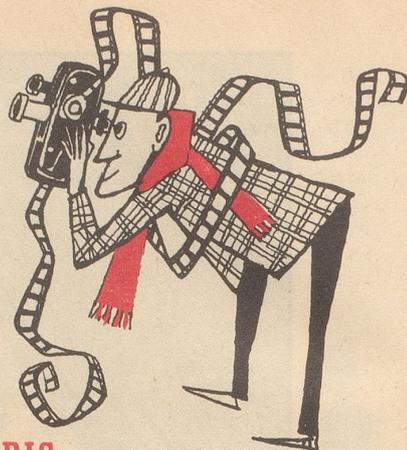
Die Subkommission für Obstsaft-Propaganda
des Schweizerischen Obstverbandes will die
Bezeichnungen *Most*, *Süßmost* und *Saft*
fallen lassen. In Zukunft soll für Süßmost –
Apfelsaft gelten und Obstwein für Gärsaft.
– Endlich eine Lösung! Sofern man nämlich
Most bestellt, wird sowieso Benzin serviert.

Zeltlerleben

Freunde wohnen in einem Campinglager
außerhalb der Stadt. Ich wollte sie besuchen,
wurde aber am Eingang vom Wärter aufs
allerunangenehmste angeschnauzt: «Hee da!
Wo wollen Sie hin?» – «Herrn Soundso be-
suchen!» – «Ha! Sind Sie sicher, daß er da
ist?» – Ein höhnisch geführtes Kreuzverhör,
um in einem internationalen Zeltlager eines
schweizerischen Touristen-Verbandes, dessen
Mitglied ich obendrein bin, Freunde zu be-
suchen! Natürlich, Rüpel gibt es überall.
Aber warum gibt man ihnen mit Vorliebe
Posten, auf welchen sie mit anständigen Leu-
ten zusammenkommen?

Kunst

In Genf findet gegenwärtig eine Vlaminc-
Ausstellung statt, die nach Aussagen Berufe-
ner sensationell sein soll. Öffnungszeiten:
Werktags 10-12 und 14-17. Sonntags 10-12!!
Nicht ein einziger Abendbesuch ist vorge-
sehen. Abends sind Museumsbehörden offen-
bar nicht frei, da müssen sie an ihren Be-
richten arbeiten, in denen sie jammern, wie
himmeltraurig schlecht der Museumsbesuch
doch heutzutage sei!



NEBIS

WOCHENSCHAU

An der Kamera: Röbi, wäss, bi, Boris, Argus

Wohltätigkeit

Auf dem Einzahlungsschein einer wohltäti-
gen Institution stand zu lesen: «Ein ganz
spezieller Dank gilt den Spendern von über
hundert Franken!» Zu solchen Sprüchen
braucht der Wochenschaureporter selbst kei-
nen zu machen. Jeder kann selbst nachlesen,
was das Neue Testament über den Wert und
Unwert der Almosen schreibt.

Radio

In der «Schule für Eheglück» (Studio Bern)
erlauscht: «Der Honigmond ist ein zartes,
unbeständiges Gestirn, das sich sehr leicht in
einen Essigmond verwandeln kann ...»

Sport

Es gelang vier jungen Alpinisten, die 600
Meter hohe, beinahe senkrechte Nordwand
des Grande di Lavaredo in den Dolomiten
zu bezwingen. Sie verwendeten u. a. einen
mit Batterie angetriebenen Drillbohrer, um
Mauerhaken in den Fels zu pflanzen. – Wie
in Bergschlosserkreisen verlautet, wird eine
bekannte Aufzugfabrik in Bälde einen auf-
blasbaren Nordwandlift auf den Markt brin-
gen.

Musik

In Ravensburg ist Kammer Sänger Karl Erb
gestorben. Wer je seine unvergleichliche Stim-
me hören durfte, schweige hier still und be-
denke: Karl Erb hat der Welt mehr gegeben
als Charly Gaul, Gamal Nasser, Toni Sailer,
Brigitte Bardot und Nikita Chruschtschew
ihr je geben können.

ISOLABELLA



seit 1870

BILLY

Pädagogisches

Oberlehrer Svensson in Höganäs (Schweden) verlangt von seinen Lehrern, daß sie Hüte tragen, statt Baskenmützen, Sennenkäppchen oder gar nichts, weil das eine Ursache für die immer mehr überhand nehmende Unhöflichkeit der Schüler sei. – Jede Hutfabrik sollte also in der Lage sein, dem prekären Lehrermangel ein Ende zu machen.

Jugoslavien

In einem «Ferienkurs» auf Brione ist Nasser von Tito in die Technik des «perfekten Neutralismus» eingeweiht worden, in jene hohe Kunst der Diplomatie, mit der man zur gleichen Zeit den Russen Rubel und den Amerikanern Dollar abzapfen kann.

Ostdeutschland

Am Parteitag der SED wurde bewegte Kritik an den Volksgenossen geübt, und ausgeführt: Die prinzipienlosen Spießbürger plappern tagsüber die Leitsätze des Marxismus-Leninismus nach, um am Abend mit mildem Sinn die Gemüsebeete zu begießen, statt kämpferisch unter das Volk zu gehen. Vielen sei die Kuh im Stalle oder die Badewanne wichtiger als das Werk Lenins. – Die SED-Genossen säubern sich anscheinend lieber in der Badewanne, als infolge Leninscher Grundsätze gesäubert zu werden.

*

Ein zehnjähriger Jungpionier hat ein «Gedicht» verfaßt, worin der die Westdeutschen auffordert, Adenauer und Strauß aus Deutschland rauszuwerfen, damit die Wiedervereinigung und der Frieden in der Arbeit erlangt werden können. Das Elaborat wurde von einem Parteiorgan abgedruckt. «Was machtest mit dem Honorar?» fragte ein Kumpane den Pimpf. «Lege ihn in sicherer Währung an!» prahlte der Pimpf. «Aha. In Rubel?» – «Schafskopp, dofer! In Westmark, natürlich!»



«Lieber Petrus, bitte schicke noch recht viele Schutzengel auf die Erde, die armen Fußgänger haben uns nötig.»



Saffa 1958

Zum Pressetag versammelte der Presse-Chef der SAFFA, Frau Paula Maag (Name ist nicht Schall und

Rauch, man mag sie einfach), die Presseleute im Bahnhofbuffet Zürich.

Zürich besitzt, man kann fast sagen weltbekannte, Tramzüge, gelenkige Autobusse und sonst noch allerhand Verkehrsbetriebliches. Also wäre es eine Leichtigkeit gewesen, die zirka 500 Presseleute vom Hauptbahnhof zur SAFFA hinaus zu befördern. Dem stand die Originalität der SAFFA-Frauen entgegen. So fuhren auf:

Eine zweiherbomotorige alte Droschke, ein beinahe ebenso altes Taxi, der ehemalige Landizug, die Ueberfallautos der Polizei und wer von letzteren nicht gefaßt werden konnte, fand Platz in den blau-weißen Cars. Trotzdem in der Droschke der Polizeigewaltige von Zürich Platz genommen hatte, oder vielleicht gerade deswegen, brach beim ersten Anzug das Waagscheit, sozusagen die Kuppelung, aber es war kein böses Omen, denn es gebrach den Presseleuten den ganzen Tag über an gar nichts mehr. Nur am Rande wäre zu bemerken, daß am Pressetag das Männerparadies zu früh schloß. So mancher Journalist hätte noch gerne Ueberstunden geschunden, um noch mehr paradiesische Eindrücke zu sammeln.

wäss

Ferienzeit

Kaum strahlt die Sonne endlich wieder, wie's sich zur Sommerszeit gebührt, auf braungebrannte Menschen nieder, ertönen Hitze-Klagelieder – Das Ferienbündel wird geschnürt.

Wer kann, springt in den nächsten Teich, um etwas «frische Luft» zu schöpfen. Die Straßen werden leer und weich, und langsam aber sicher gleich geht's unsern pausenreifen Köpfen.

Auch Peter Stich liegt, wohlgespeist, im Süden irgendwo am Meer. Doch leider liegt er nur im Geist; das Drumunddran blieb unverreist und spielt am Bierhahn Feuerwehr ...

Peter Stich

Aus aller Welt

Ein Flüsterwitz aus der Sowjetzone: In der Primarschule diktiert der Lehrer den Kindern: «Wilhelm Pieck, Otto Grotewohl und Walter Ulbricht sind unsere rechtmäßigen Führer ...» – Ein Kind unterbricht: «Bitte, Herr Lehrer, wird «rechtmäßig» in einem oder in zwei Wörtern geschrieben?»

*

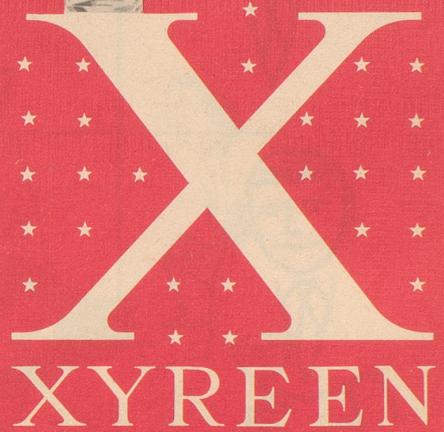
Der Gouverneur des Staates Kalifornien, Goodwin Knight, erklärte, daß Kalifornien den Ruhm für sich in Anspruch nehmen könne, das «Weltzentrum für Bluffstudium» zu sein. Mehr als fünfzig Institute beschäftigen sich damit, akademische Grade zu verkaufen. Kleinere Titel sind schon ab fünf Dollar zu haben, während ein fiktiver theologischer Doktorhut immerhin 400 Dollar kostet.

TR

Nach dem Rasieren



stärkt, erfrischt
schützt die Haut



Vitamin-Rasierwasser

Schlecht
gelaunt --

Hat das Frühstücks - Ei
gefehlt?



«... und

vor allen Dingen nicht rauchen!»

Die Behandlung mit NICOSOLVENS reinigt den Organismus von Nikotin und befreit von der Sucht nach der Zigarette. Nur 3 Tage Kurgebrauch.

Nicosolvens ist kein Gurgelwasser, sondern stellt eine umfassende Kur dar, die auf Grund jahrelanger ärztlicher Erprobung geschaffen wurde.

Gönnen Sie also Ihrem Organismus die Wohltat einer Raucher-Entwöhnungskur mit dem bewährten NICOSOLVENS ... Ihrer Gesundheit und Ihrem Geldbeutel zuliebe.

Kurpackung zu Fr. 20.25 in allen Apotheken. Verlangen Sie aufklärende Schriften durch La Medicalia GmbH., Casima bei Mendrisio TI.